Diese Lektion stammt aus meinem Ebook:

Deutsche Grammatik einfach erklärt



Mehr Informationen zum Ebook:

https://easy-deutsch.de/deutsche-grammatik-pdf/

Blick ins Ebook:

https://www.youtube.com/watch?v=Ts5wa56LPTo

Ebook jetzt kaufen:

https://elopage.com/s/EasyDeutsch/easydeutsch-deutsche-grammatik-einfach-erklaert/payment

ZEITFORMEN L 7 – PERFEKT ODER PRÄTERITUM?

Unterschied in der Bedeutung **2**
Wann verwende ich welche Vergangenheitsform? **3**
Das Präteritum in der gesprochenen Sprache **3**
Wenn du zu viel Präteritum benutzt: **3**
Zusammenfassung **4**

UNTERSCHIED IN DER BEDEUTUNG

ES GIBT KEINEN UNTERSCHIED!!!

- *„Ich **bin** im Kino **gewesen**.“ = „Ich **war** im Kino.“*

Typisch deutscher Fehler auf Englisch:

“I wasn´t in England yet.” vs. “I haven´t been to England yet.”

Falsch vs. Richtig

*„Ich **war** noch nicht in England.“ = „Ich **bin** noch nicht in England **gewesen**.“*

Kein Unterschied – Beide Sätze sind korrekt!!

WANN VERWENDE ICH WELCHE VERGANGENHEITSFORM?

Präteritum	Perfekt
• In den Nachrichten • In Zeitungen, Büchern, Berichten, Geschichten,… • In der gesprochenen Sprache nur mit: „sein“, „haben“, „werden“ und den Modalverben.	• In Gesprächen • In persönlichen Briefen und E-Mails

DAS PRÄTERITUM IN DER GESPROCHENEN SPRACHE

In der gesprochenen Sprache werden hauptsächlich

- sein, haben, werden und
- können, sollen, wollen, dürfen und müssen

im Präteritum benutzt. Das liegt daran, dass die Präteritum – Version von sein, haben und werden bekannt ist, da sie zur Bildung anderer Zeitformen benötigt werden.
Die Präteritumformen der Modalverben sind fast komplett regelmäßig. Daher werden diese auch im Präteritum benutzt. Damit wird auch eine unregelmäßige Wortstellung im Perfekt mit Modalverben vermieden.

Die „gemischten Verben“ (Partizip 2 aus Präteritumform) wie zum Beispiel:

- brennen, kennen, denken, bringen, scheinen, …

werden auch teilweise im Präteritum benutzt. Hierbei gibt es aber regionale Unterschiede. Im Norden werden diese Verben fast immer im Präteritum genutzt, während man in Österreich fast immer das Perfekt hören wird.
Interessanter Fakt: Schweizerdeutsch kennt kein Präteritum. Schweizer benutzen IMMER das Perfekt.

WENN DU ZU VIEL PRÄTERITUM BENUTZT:

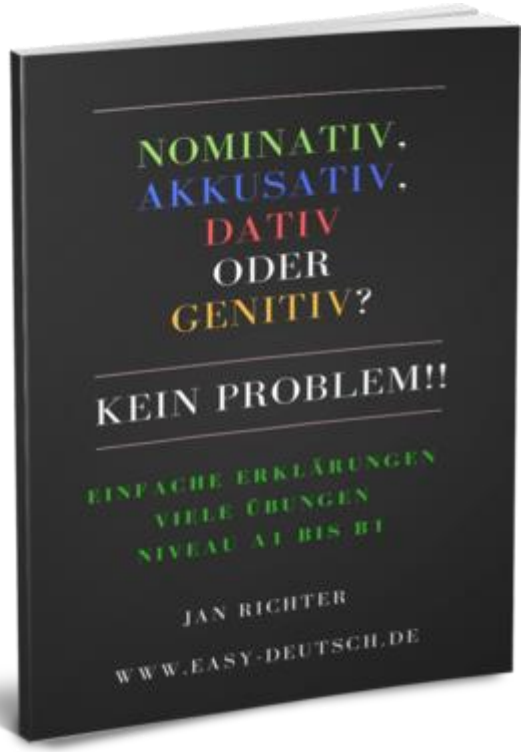
Im besten Fall – Du wirst sofort als Nicht-Muttersprachler erkannt - auch wenn du keinen Akzent hast.

Im schlechtesten Fall – Du hörst dich komisch an oder wie ein Roboter und vor allem in Süddeutschland, Österreich und der Schweiz werden die Menschen teilweise auch Probleme haben dich zu verstehen.

ZUSAMMENFASSUNG

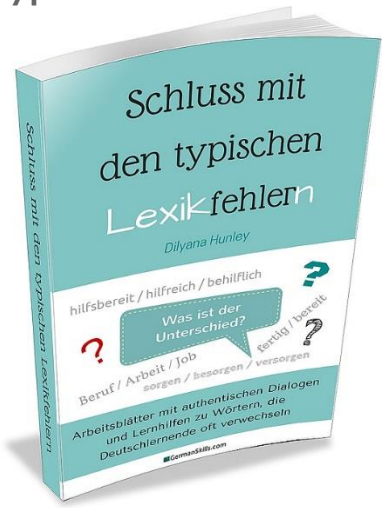
- Benutze die Modalverben nicht im Perfekt! Niemand macht das, da in Nebensätzen die Wortstellung unregelmäßig ist.
- Benutze das Präteritum, wenn du einen formellen Brief an deine Firma oder ein Amt schreibst.
- Bei sein, haben und werden kannst du es dir aussuchen, aber du wirst schnell merken, dass in der Regel das Präteritum einfacher ist!
- Für alles andere: PERFEKT
- **Falls du dir nicht sicher bist: BENUTZE DAS PERFEKT!** (Auch in der geschriebenen Sprache setzt sich das Perfekt immer weiter durch!)

WEITERE BÜCHER VON EASYDEUTSCH

Nominativ, Akkusativ, Dativ oder Genitiv ? **Kein Problem!!**  	**Der Genitiv ist ein Arschloch!!** **Lass ihn weg!** 
Mehr Informationen	**Mehr Informationen**
Jetzt kaufen	**Jetzt kaufen**

BÜCHER FÜR FORTGESCHRITTENE

DILYANA VON GERMANSKILLS

Schluss mit den typischen Fehlern!	Schluss mit den typischen Lexikfehlern!	EINFACH BESSER SPRECHEN
		
Mehr Informationen	**Mehr Informationen**	**Mehr Informationen**

PETER VON EASYDAF

Super Lernpaket	Die deutsche Gastfamilie	DaF Aktions Arbeitsblätter
		
Mehr Informationen	**Mehr Informationen**	**Mehr Informationen**

EMPFEHLUNG FÜR ONLINE-DEUTSCHLEHRER

Sprachlehrer werden
leicht gemacht



Mehr Informationen